

Antrag - öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW
Drucksachen-Nr. 1211184NV4
Externes Dokument

Antragsteller/in Stv. Maiwaldt und CDU-Fraktion Stv. Poppe und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gez. Wolfgang Maiwaldt f.d.R. Birgitta Poppe Georg Fenninger Sophie Goebel 25.03.2013	Eingangsdatum 25.03.2013 Ratsbüro
Datum	Unterschrift

Betreff Runder Tisch Artenschutz
--

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. An Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
Gremium Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz	Sitzung 16.04.2013	Ergebnis	Z. * 3	

Inhalt des Antrages

- Die Verwaltungen der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises initiieren einen „projektbezogenen Runden Tisch Biologische Vielfalt“ für die Freiflächen zwischen Bonn und den angrenzenden Nachbarkommunen.
- Hauptziel des Runden Tisches ist die Erarbeitung von Empfehlungen bei neuen Planungsvorhaben mit gebietsüberschreitenden Auswirkungen auf den Erhalt oder die Wiederherstellung der Biologischen Vielfalt. Dabei sollen die planungsrelevanten Arten mit ihren Lebensräumen und Entwicklungsmöglichkeiten im Mittelpunkt stehen.
Der Runde Tisch trifft sich bei Bedarf als Beratungsgremium. Eingeladen wird durch die jeweils zuständige Untere Landschaftsbehörde. Diese erarbeitet vorab Fachbeiträge. Es ist jeweils eine Sitzungsniederschrift anzufertigen und den Umweltausschüssen zur Kenntnis vorzulegen.
- Die formale Bearbeitung artenschutzrechtlicher Belange wird weiterhin gemäß den gesetzlichen Regelungen erfolgen.
- Erforderliche Teilnehmer und Teilnehmerinnen eines bei Bedarf einzuberufenden „projektbezogenen Runden Tisches“ sind je nach

geographischer Lage des Projekts die betroffenen Kommunen, deren Untere Landschaftsbehörden, ggf. der Landesbetrieb Straßen, die höhere Landschaftsschutzbehörde, die zuständige Biologische Station sowie die Naturschutzverbände und Vertreter und Vertreterinnen der Kommunalpolitik.

Die beiden Verwaltungen der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Rat der Stadt Bonn und der Kreistag benennen jeweils die Vertreter und Vertreterinnen des Gremiums.

- Durch diesen Antrag wird der ursprüngliche Beschluss 1211184 vom 3.05.2012 ersetzt.

Begründung

Ersatzlaichgewässern fehlt das Wasser, Krötentunnel enden vor Industriehallen, Verbundachsen werden durch neue Bauvorhaben zerschnitten. Verbliebene Freiflächen werden bebaut oder durch Nutzungen in ihrem ökologischen Wert gemindert. Auch bleiben Ersatzmaßnahmen größtenteils wirkungslos.

Da sich die Natur nicht an Verwaltungsgrenzen orientiert, ist über die beschriebenen Probleme ein intensiverer grenzüberschreitender fachlicher und politischer Austausch erforderlich. Nur dann sind sachgerechte Lösungen bei mit dem Naturschutz konkurrierenden Interessen möglich. Dies gilt in Zukunft umso mehr bei der Diskussion von Flächen für die Nutzung von alternativen Energieerzeugungsanlagen. Deshalb erscheint auch im Sinne der Antragsteller und Antragstellerinnen eine intensivere interkommunale Abstimmung und eine engere Koordination der Maßnahmen dringend geboten.

Die Planungen der Kommunen müssen noch besser koordiniert werden, um das lokale Aussterben gesetzlich geschützter Arten und Biotope zu verhindern.

Mittels des Runden Tisches sollen daher die verschiedenen verantwortlichen Akteure zusammengebracht werden, um so im Vorfeld die ökologischen Auswirkungen der geplanten Baumaßnahmen beraten zu können. Auf diese Weise kann verhindert werden, dass hier enorme ökologische Schäden anfallen, die dann mit hohen, in den Haushaltsplanungen bislang nicht veranschlagten Mitteln, auszugleichen sind.

Bundesstadt Bonn
 Der Oberbürgermeister
 Amt 56

TOP

BE

Stellungnahme der Verwaltung	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
Drucksachen-Nr.	Kosten der Drucksachen-Gruppe
1211184ST5	1.061,04 € 02.04.13
Externes Dokument	

Betreff Runder Tisch Artenschutz
--

Verwaltungsinterne Abstimmung	hh:mm	Datum	Unterschrift
Federführung: Amt 56		28.03.2013	gez. Dr. Zolondek
Amt 61		27.03.2013	gez. Isselmann
Dez. III		28.03.2013	gez. R. Wagner
Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02		28.03.2013	gez. Nimptsch

Beratungsfolge	Sitzung		
Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz	16.04.2013		
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rhein-Sieg-Kreises			

Inhalt der Stellungnahme

Die Verwaltung der Stadt Bonn weist, wie bereits in der Mitteilungsvorlage (DS-Nr.: 1310999) zur gleichen Sitzung, darauf hin, dass personelle Ressourcen derzeit für die Vorbereitung und Durchführung des Runden Tisches Artenschutz nicht zur Verfügung stehen.

Die über Pflichtaufgaben hinausgehenden Kapazitäten werden zum Gelingen des Naturschutzgroßprojektes chance.natur eingesetzt. Dies gilt umso mehr, als im vorliegenden Antrag noch weitergehende Aufgaben, wie die vorherige Erarbeitung von Fachbeiträgen und die Fertigung von Niederschriften, gefordert werden.

Für die Erarbeitungen von Fachbeiträgen zum Artenschutz stehen keine Haushaltsmittel zur Verfügung.